PUBLIREPORTAGE UMWÄLZPUMPEN

> Die Confiseur Bachmann AG in Luzern nutzte die Sanierung der Warmwasserversorgung, um eine A-klassige Umwälzpumpe einbauen zu lassen.



Foto: Mischa Christen

Umwälzpumpen: Oldtimer jetzt ersetzen

Vielen Hausbesitzern ist kaum bekannt, dass Umwälzpumpen ihre Stromrechnung in die Höhe treiben. Die meisten Pumpen sind rund um die Uhr in Betrieb. Der Ersatz durch ein A-klassiges Gerät amortisiert sich schon nach wenigen Jahren.

Wo geheizt wird, sind Umwälzpumpen installiert: Sie lassen das erwärmte Heizungswasser in den Räumen zirkulieren und pumpen das abgekühlte Wasser wieder zurück. In grösseren Gebäuden wird auch Brauchwarmwasser mit Umwälzpumpen bewegt. Umwälzpumpen werden mit Strom betrieben – herkömmliche Modelle sind jedoch in den meisten Fällen ineffizient. Denn eine konventionelle Umwälzpumpe läuft mit konstantem Volumenstrom und ist darüber hinaus auch noch ganzjährig in Betrieb – ein Oldtimer aus alten Zeiten, der allerdings viel Geld kostet.

«Bisher waren viele Umwälzpumpen überdimensioniert und hatten deshalb einen schlechten Wirkungsgrad», erklärt Felix Frey, Leiter Bereich Elektrogeräte beim Bundesamt für Energie (BFE). Einmal eingebaut, werden

diese Pumpen oft vergessen und fallen erst auf, wenn sie nicht mehr funktionieren.

Einfacher und schneller Einbau

Mit dem Inkrafttreten der revidierten Energieverordnung soll sich dies nun ändern. Die Hersteller müssen seit 2013 Effizienzvorschriften erfüllen. «Die neuen Umwälzpumpen sind genial», meint Marcel Herzog, Inhaber der Sanitär und Spenglerei Alois Herzog AG in Luzern. «Dank der neuen Technologie bringen die Geräte mit viel weniger Strom deutlich mehr Leistung.» Gespart wird nach einem einfachen Prinzip: Energieeffiziente Umwälzpumpen laufen nur, wenn sie tatsächlich gebraucht werden. In der Nacht und in Zeiten, wenn niemand warmes Wasser benötigt, schalten sie sich automatisch ab.

Ersetzt werden können die Pumpen einfach und schnell, wie Marcel Herzog erklärt. «Der Aufwand ist gering und lohnt sich unter Umständen selbst dann, wenn die alte Pumpe noch funktionstüchtig ist.» Zudem sind herkömmliche Umwälzpumpen häufig überdimensioniert – was zu störenden Fliessgeräuschen führen kann. Die Kosten für den Einbau und die neue Umwälzpumpe belaufen sich auf rund 700 Franken.

In wenigen Jahren amortisiert

Umwälzpumpen der Klasse A punkten mit einer effizienten Regelung und einem bis zu 70 Prozent geringeren Stromverbrauch. Allein damit lassen sich schon über 50 Franken pro Jahr sparen. Wenn die A-klassige Umwälzpumpe auch noch korrekt eingestellt ist, läuft

A-KLASSE PUMPEN: FIN GEWINN FÜR DIE UMWEIT

Mit Umwälzpumpen der Effizienzklasse A reduzieren Sie den Stromverbrauch.Gleichzeitig senken Sie Ihre Kosten. So einfach geht es:

- ✓ Der Austausch einer Umwälz- oder Zirkulationspumpe ist rasch erledigt und dauert bloss eine Stunde.

- ₫ Die Preisdifferenz zwischen den Effizienzklassen A und D ist bei Umwälzpumpen minimal. Allfällige höhere Kosten können dank der tieferen Stromrechnung in kurzer Zeit amortisiert werden

sie nur dann, wenn wirklich Warmwasser gebraucht wird: weder in der Nacht noch am Wochenende oder in den Betriebsferien. Somit steigen die jährlichen Einsparungen bei den Stromkosten sogar auf über 75 Prozent oder knapp 60 Franken. «Rechnet man mit einer durchschnittlichen Lebensdauer von 20 Jahren, lassen sich mit einer energieeffizienten Umwälzpumpe bis zu 1000 Franken an Stromkosten einsparen», sagt Felix Frey vom BFE.

Fachleute informieren

Wer in seinem Gebäude die Heizung oder Warmwasseraufbereitung sanieren lässt, sollte es deshalb nicht verpassen, bei dieser Gelegenheit auch gleich die Umwälzpumpe dem neusten Stand der Technik anzupassen. «Wir Fachleute informieren unsere Kundinnen und Kunden ausführlich über die neuen Vorschriften und die damit möglichen Energieersparnisse», so Installateur Marcel Herzog.

Über diese Vorteile freut sich auch die Confiseur Bachmann AG in Luzern. Die Traditionsbäckerei mit zwölf Fachgeschäften in Luzern und Umgebung sowie 300 Mitarbeitenden liess sich kürzlich im Rahmen einer Sanierung der Warmwasserversorgung in der Produktionsstätte eine Zirkulationspumpe der Effizienzklasse A einbauen. «Als innovatives Unternehmen ist uns die Umwelt ein Anliegen», so Inhaber Raphael Bachmann. «Dank der neuen Umwälzpumpe tun wir nicht nur etwas Gutes fürs Portemonnaie, sondern können durch den tieferen Stromverbrauch auch zum Schutz der Umwelt beitragen.»

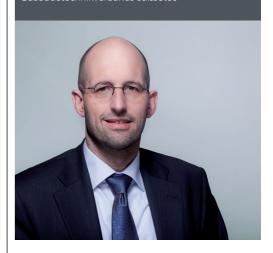
energieschweiz BERATUNG UND VERNETZUNG

EnergieSchweiz ist die nationale Plattform, die alle Aktivitäten im Bereich erneuerbare Energien und Energieeffizienz koordiniert. Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Bund, Kantonen, Gemeinden und zahlreichen Partnern aus Wirtschaft, Umweltverbänden und Konsumentenorganisationen sowie privatwirtschaftlichen Agenturen. Energie Schweiz wird operativ vom Bundesamt für Energie geleitet.

www.energie-schweiz.ch

IM FOKUS

Christoph Schär, Leiter Technik und Betriebswirtschaft des Schweizerisch-Liechtensteinischen Gebäudetechnikverbands suissetec



Mit dem Einbau einer Umwälzpumpe der Effizienzklasse A können die Stromkosten gesenkt werden. Wie aufwändig ist der Ersatz?

Das Ersetzen eines alten Modells durch eine A-klassige Umwälzpumpe ist für den Gebäudetechniker eine einfache Sache und dauert bloss eine Stunde. Am besten nutzt man dafür die Gelegenheit, wenn der Installateur ohnehin im Haus ist, zum Beispiel während der Wartung der Heizung.

Der Ersatz der alten Umwälzpumpe verursacht neben Kosten auch Umstände. Weshalb lohnt sich der Einbau trotzdem?

Das Einbauen moderner Umwälzpumpen ist eine einfache Massnahme, um sich aktiv an der Energiewende und am Schutz der Umwelt zu beteiligen. Umwälzpumpen der Klasse A haben einen hohen Wirkungsgrad und sind bis zu dreimal effizienter als andere Pumpen. Würden sämtliche ineffizienten Umwälzpumpen in der Schweiz durch effiziente Modelle ersetzt und optimal eingestellt, bräuchten wir 1150 Gigawattstunden weniger Strom pro Jahr. Dies entspricht mehr als der Hälfte der Jahresproduktion des Kernkraftwerks Mühleberg.

Gerade bei Neubauten oder Sanierungen lohnt sich der Einsatz eines modernen Geräts. Worauf muss man bei der Wahl achten?

Wer ein Haus baut oder die Heizung sanieren will, sollte die Gelegenheit unbedingt beim Schopf packen und nur A-klassige Umwälzpumpen einbauen lassen. Man verpasst sonst auf Jahre die Chance, etwas für die Umwelt und das eigene Portemonnaie zu tun. Den richtigen Partner für eine Beratung findet man unter www.wir-die-gebaeudetechniker.ch.

Foto: zvq

